Niederschrift

über die 10. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten

der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 12. September 2019

Sitzungslokal: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:50 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzende Degenhardt, Anja
2. Ausschussmitglied Beines, Peter Josef vertritt Lachmann, Joerg
3. Ausschussmitglied Coenen, Theodor
4. Ausschussmitglied Consoir, Wilhelm
5. Ausschussmitglied Goertz, Marco
6. Ausschussmitglied Heinrichs, Markus vertritt Faßbender, Maik
7. Ausschussmitglied Krüger, Mathias
8. Ausschussmitglied Liebrecht, Ralf
9. Ausschussmitglied Macko, Dennis
10. Ausschussmitglied Meisel, Iris
11. Ausschussmitglied Meyer, Detlef vertritt Korth, Helga
12. Ausschussmitglied Schmitz, Manfred
13. Ausschussmitglied Schouren, Marion
14. Ausschussmitglied Spridzans, Irmgard vertritt Hoffmann, Hans-Georg
15. Ausschussmitglied Walter, Erwin
16. Ausschussmitglied Wirths, Winfried vertritt Lüger, Reinhardt

Seitens der Verwaltung:

1. Herr Schippers
2. Herr Janßen
3. Herr Michels

Auf besondere Einladung:

1. Herr Müller, Amt für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen, zu Punkt 2 der Tagesordnung
2. Frau Khalaf, AWO Kreisverband Viersen e. V., zu Punkt 3 der Tagesordnung

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Faßbender, Maik
2. Ausschussmitglied Hoffmann, Hans-Georg
3. Ausschussmitglied Korth, Helga
4. Ausschussmitglied Lachmann, Joerg
5. Ausschussmitglied Lüger, Reinhardt
6. Ausschussmitglied von den Driesch, Martin

Öffentlicher Teil

1)	Umsetzung der Mobilheimanlage Freiheitsstraße	1263-2014/2020
2)	Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten	1276-2014/2020
3)	Übernahme der Trägerschaft einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung im Ortsteil Elmpt	1277-2014/2020
4)	Umsetzung des Spiel- und Bolzplatzkonzepts	1274-2014/2020
5)	Zusätzliche Plätze in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld	1275-2014/2020
6)	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters	

Ausschussvorsitzende Anja Degenhardt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 5. September 2019 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung führt die Ausschussvorsitzende Frau Degenhardt den sachkundigen Bürger Markus Heinrichs in den Ausschuss ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Öffentlicher Teil

1) Umsetzung der Mobilheimanlage Freiheitsstraße 1263-2014/2020

Die CWG-Ratsfraktion beantragt mit Schreiben vom 8. August 2019 eine erneute Prüfung der Standortentscheidung hinsichtlich der Versetzung einer Mobilheimanlage von der Freiheitsstraße zur Straße Lelefeld in Niederkrüchten-Elmpt. Weitere Einzelheiten sowie die Begründung des Antrags sind dem als Anlage beigefügten Schreiben der CWG-Ratsfraktion vom 8. August 2019 zu entnehmen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass für den Verbleib einer Mobilheimanlage im Heineland 2 Baugrundstücke benötigt werden, deren Gesamtfläche 1.093 qm beträgt. Der Grundstückswert für diese Fläche beläuft sich auf 198.170,00 Euro.

Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass es nach ihrer Ansicht, neben dem finanziellen Vorteil durchaus weitere Standortvorteile für das Lelefeld gibt, welche sich für Flüchtlinge aus der Nähe zum ÖPNV und der durchgehend besiedelten und beleuchteten Fußwegstrecke zu Schule, Kindertageseinrichtungen und den Geschäften des täglichen Bedarfs ergeben

Nach kurzer Beratung, an der sich die Ausschussmitglieder Beines, Goertz, Schouren und Spridzans sowie Herr Schippers beteiligen, empfiehlt der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten dem Rat mit 15 Stimmen bei 1 Gegenstimme, die Versetzung der Mobilheimanlage an der Freiheitsstraße in Niederkrüchten-Elmpt, die für 20 Personen ausgelegt ist, entsprechend dem Ratsbeschluss vom 2. Juli 2019 zum Standort Lelefeld vornehmen zu lassen.

2) Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten 1276-2014/2020

Das Amt für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen hat mit Schreiben vom 5. August 2019 mitgeteilt, dass zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in Kindertageseinrichtungen im Ortsteil Elmpt bereits für das Kindergartenjahr 2020/2021 ca. 40 zusätzliche Plätze benötigt werden. Darüber hinaus geht das Amt für Schulen, Jugend und Familie mittelfristig von einem weiteren Bedarf in dem Ortsteil aus.

Aufgrund des nicht unerheblichen zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kin-

der im Ortsteil Elmpt und zur Vermeidung von kostspieligen Zwischenlösungen schlägt die Verwaltung die Errichtung einer neuen Tageseinrichtung für Kinder mit 3 Gruppen im westlichen Bereich des Ortsteils Elmpt vor, wobei dem Träger für den Bau der Kindertageseinrichtung ein entsprechendes Grundstück im Wege eines Erbbaurechtsvertrags zur Verfügung gestellt werden könnte.

Der Vertreter des Amtes für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen, Herr Müller, erläutert den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation ausführlich die Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung, in dem er die Ausgangslage für die Bedarfsplanung und die Planungsgrundlagen für das Kita-Jahr 2020/21 darstellt. Sodann erläutert er die Maßnahmen zur langfristigen Bedarfsdeckung.

Im Anschluss beantwortet Herr Müller Fragen des Ausschussmitgliedes Coenen.

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten empfiehlt dem Rat einstimmig, dass im westlichen Bereich des Ortsteils Elmpt eine dreigruppige Kindertageseinrichtung errichtet werden soll, wobei dem Träger für den Bau der Kindertageseinrichtung ein entsprechendes Grundstück im Wege eines Erbbaurechtsvertrags zur Verfügung gestellt wird.

Die Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

3) <u>Übernahme der Trägerschaft einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung im Ortsteil Elmpt</u> 1277-2014/2020

Unter Punkt 2 der Sitzung des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten vom 12. September 2019 hat sich der Ausschuss für die Errichtung einer weiteren Kindertageseinrichtung im Ortsteil Elmpt ausgesprochen.

Mit Schreiben vom 2. August 2019 hat der AWO Kreisverband Viersen e. V. sein Interesse an einer Übernahme der Trägerschaft für eine Kindertageseinrichtung im Ortsteil Elmpt bekundet. Sie wäre bereit, auf einem zur Verfügung gestellten Grundstück einen Neubau zu errichten. Sie ist jedoch nicht in der Lage, den bei einem Neubau zu leistenden Trägeranteil zu erbringen. Gleiches gilt für den Trägeranteil an den Betriebskosten.

Sofern der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten dem Rat die Errichtung einer weiteren Kindertageseinrichtung im Ortsteil Elmpt empfiehlt, schlägt

die Verwaltung vor, dem AWO Kreisverband Viersen e. V. ein Grundstück für die Errichtung und den Betrieb einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung im Ortsteil Elmpt im Wege eines Erbbaurechtsvertrags unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und sowohl den förderungsfähigen Anteil bei den Kosten der Investitionsmaßnahme (zurzeit 10 v. H.) als auch bei den Betriebskosten (zurzeit 9 v. H.) zu übernehmen. Des Weiteren sollten dem Träger die Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch, die Ausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz, die Kanalanschlussbeiträge und die Kosten für die Herrichtung des Grundstücks sowie der Aufwandsersatz für die Herstellung verschiedener Grundstücksanschlüsse erstattet werden.

Es wird angestrebt, die Kindertageseinrichtung zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 in Betrieb zu nehmen, sodass anteilige Betriebskosten erst ab 2021 anfallen würden. Derzeit wird von einem Investitionsvolumen in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro ausgegangen. Somit beliefe sich der Trägeranteil auf rd. 150.000,00 Euro. Hinzu kämen die Kosten für die Herrichtung des Grundstücks sowie die Kosten für die Grundstücksanschlüsse. Da dieser Sachverhalt nicht absehbar war, konnten hierfür keine Mittel im Haushalt veranschlagt werden. Die Mittel müssten demnach außerplanmäßig bereitgestellt werden. Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 11 Abs. 3 Buchstabe d) handelt es sich hierbei um eine erhebliche außerplanmäßige Auszahlung, die der vorherigen Zustimmung des Rates bedarf. Die Deckung im Haushaltsjahr 2020 könnte durch Einsparungen bei der Maßnahme „Neubau einer Unterkunft für Flüchtlinge“ gewährleistet werden.

Die Vertreterin des AWO Kreisverband Viersen e.V., Frau Khalaf, stellt den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation ausführlich die pädagogische Konzeption für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt vor.

Im Anschluss beantworten Frau Khalaf und Herr Schippers Fragen der Ausschussmitglieder Macko, Krüger, Schouren und Coenen.

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten empfiehlt dem Rat mit 15 Stimmen bei 1 Gegenstimme, zu beschließen, dass die Gemeinde Niederkrüchten der Arbeiterwohlfahrt im Kreis Viersen (AWO Kreisverband Viersen e. V.) zwecks Errichtung und Betrieb einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung ein Grundstück im Ortsteil Elmpt im Wege eines Erbbaurechtsvertrags mit einer Laufzeit von 30 Jahren unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren soll die Gemeinde Niederkrüchten sowohl den förderungsfähigen Anteil bei den Kosten für die Investitionsmaßnahme (zurzeit 10 v. H.) als auch bei den Betriebskosten (zurzeit 9 v. H.) übernehmen und den

Träger von allen Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch, von Ausbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz sowie von Kanalanschlussbeiträgen freistellen. Die Kosten für die Herrichtung des Grundstücks und der Aufwandersatz für die Herstellung der verschiedenen Grundstücksanschlüsse sollen zu Lasten der Gemeinde Niederkrüchten gehen.

4) Umsetzung des Spiel- und Bolzplatzkonzepts 1274-2014/2020

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2018 die Umsetzung des vorgestellten Spiel- und Bolzplatzkonzepts beschlossen.

Herr Janßen stellt dem Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten die Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes „Im Grund“ vor und erläutert diese ausführlich.
Nach Vorstellung der Pläne zur Umgestaltung beantworten Herr Janßen und Herr Schippers Fragen der Ausschussmitglieder Beines, Goertz, Coenen, Krüger und Schouren.

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten empfiehlt dem Rat einstimmig, dass die Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes „Im Grund“, entsprechend der Vorstellung in der Sitzung des Ausschusses umgesetzt werden soll.

Die Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

5) Zusätzliche Plätze in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld 1275-2014/2020

Der Landschaftsverband Rheinland – Landesjugendamt – hat im Rahmen einer Begehung der Kindertageseinrichtung Overhetfeld mitgeteilt, dass für diese Kindertageseinrichtung aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten zukünftig nur noch eine Betriebserlaubnis für 40 Betreuungsplätze erteilt werden könne. Das Amt für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen legt bei seiner Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten jedoch eine Platzzahl von 50 zu Grunde, um eine ausreichende Bedarfsdeckung zu erreichen. Das Landesjugendamt wäre bereit, die Anzahl der Betreuungsplätze auf 50 zu erhöhen, wenn die Kindertageseinrichtung über einen weiteren Raum in einer Größe von mindestens 30 qm verfügen würde.

Im Zusammenhang mit der Schaffung eines weiteren Raums in der Kindertageseinrichtung Overhetfeld könnte auch die gemäß Arbeitsstättenverordnung erforderliche Toilettenanlage für das Personal erfolgen. Auch ließe sich die Errichtung eines Garderobenraums für die Regenbekleidung der Kinder realisieren. Der Kreis Viersen hat eine Förderung bis zu 216.000,00 Euro in Aussicht gestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, zur Erhöhung der Betreuungsplätze in der Kindertageseinrichtung Overhetfeld eine Planung für die zuvor beschriebene Maßnahme erstellen zu lassen und die Kosten zu ermitteln.

Herr Schippers beantwortet Fragen des Ausschussmitgliedes Meyer und der Ausschussvorsitzenden Degenhardt.

Ausschussmitglied Goertz erklärt seine Zustimmung aufgrund der Notwendigkeit zusätzlicher Betreuungsplätze.

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten empfiehlt dem Rat einstimmig, dass zur Erhöhung der Betreuungsplätze in der Kindertageseinrichtung Overhetfeld eine Planung mit Kostenermittlung zwecks Schaffung eines weiteren Raums in einer Größe von mindestens 30 qm, einer Toilettenanlage für das Personal sowie eines Garderobenraums für die Regenbekleidung der Kinder erstellt werden soll.

6) Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

1. Herr Schippers gibt bekannt, dass für die Mobile Jugendarbeit und das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Treff 13“ zwei neue Fachkräfte eingestellt worden seien, die zum 1. November 2019 ihre Arbeit aufnehmen werden.

2. Herr Schippers weist auf die Bürgerdialoge am 17. und 18. September 2019 hin.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Degenhardt	gez. Michels
Ausschussvorsitzende	Schriftführer